

Abschlussarbeiten in der AG Psychologische Methodenlehre

Leitfaden



**Universität
Marburg**

Stand: Januar 2026

Inhaltsverzeichnis

1.Hinweise zur Planung und Durchführung.....	3
Allgemeines zum Ablauf.....	3
Literatur-Datenbanken	3
Literatursammlung organisieren.....	3
Programme zum Schreiben der Abschlussarbeit	4
Open Science und Präregistrierung.....	4
Verwendung von generativer KI.....	5
Sprache.....	5
2.Allgemeine Gliederung der Arbeit.....	6
3.Hinweise zu den Gliederungspunkten.....	7
Einleitung & Theoretischer Hintergrund	7
Methodenteil.....	7
Ergebnisse	7
Diskussion.....	7
Ausblick / Conclusion	8
Anhang	8
4.Äußeres Erscheinungsbild der Arbeit	9
Seitenaufbau	9
Schriftart und -größe.....	9
Überschriften	9
Zeilen- und Absatzabstände	9
Tabellen	9
Abbildungen	9
Gleichungen	9
Länge der Arbeit.....	9
Zitation im Text und Literaturverzeichnis.....	10
5.Finalisieren der Arbeit	11
Korrekturlesen.....	11
Abstand gewinnen.....	11
Abgabe	11
6.Beurteilungsdimensionen der Arbeit	12

1. Hinweise zur Planung und Durchführung

Allgemeines zum Ablauf

- Bei einem ersten Meeting zu Beginn besprechen wir konkrete Themen, die Erstellung eines Zeitplans, Erwartungen an die Zusammenarbeit, und weitere organisatorische Fragen.
- Abhängig davon, ob das Thema bereits zu Beginn feststeht oder erst noch erarbeitet werden muss, kann die Anmeldung der Arbeit geplant werden. Bitte beachten Sie, dass wir nicht im Blick haben, falls Sie bis zu einem bestimmten Zeitpunkt mit ihrer Abschlussarbeit fertig sein möchten. Besprechen Sie daher gerne wichtige Fristen rechtzeitig mit uns.
- Die Anzahl der Meetings während der Bearbeitungszeit folgt keiner festen Struktur und ist abhängig von verschiedenen Faktoren. Tendenziell ist es sinnvoll, zu Beginn der Arbeitszeit in der Planungsphase eher mehr Meetings einzuplanen, wohingegen später unabhängiger gearbeitet werden kann.
- In Absprache mit den Betreuenden ist ein **Exposé** zu verfassen, was die geplante Struktur und Ziele der Arbeit zusammenfasst. Dies dient zur Strukturierung der Arbeit und zur klaren Zielformulierung. Je nach Thema kann das Exposé auch in Form einer Präregistrierung geschrieben werden (mehr Information hierzu weiter unten).
- Bitte zögern Sie nicht, uns bei Problemen oder Fragen zu kontaktieren, wenn etwas unklar ist oder Sie selbstständig nicht weiterkommen. Unsere Erfahrung zeigt, dass Studierende oftmals länger warten, bis sie sich bei uns melden, und dadurch unnötige Verzögerungen in der Bearbeitung der Abschlussarbeit entstehen. Oftmals lassen sich Fragen mit einer kurzen Mail oder einem Treffen gut klären.
- Wir geben auch gerne Feedback für Teile der schriftlichen Arbeit. Besprechen Sie dies gerne rechtzeitig mit uns. Generell empfiehlt es sich, bei der Planung der Abgabe Zeit für Feedback von Freund*innen oder Familie einzuplanen.

Literatur-Datenbanken

- Literatur-Datenbanken eignen sich für die Suche von wissenschaftlichen Artikeln für Ihre Abschlussarbeit. Grundsätzlich ist es sinnvoll, nicht nur eine einzige Literatur-Datenbank zu nutzen, sondern verschiedene.
- Beispiele:
 - **Google Scholar** (<https://scholar.google.de>)
 - **PsycINFO** (<https://dbis.ur.de/UBB/resources/149?lang=de>); Vpn-Zugang erforderlich
 - vor allem für Bücher: Universitätsbibliothek (<https://ubmr.hds.hebis.de/>)
 - Web of Science

Literatursammlung organisieren

- Es ist hilfreich die Literatur elektronisch in einer App bzw. Datenbank zu organisieren. Das ist hilfreich, um einen Überblick zu erhalten und erleichtert später das Zitieren sowie das Erstellen des Literaturverzeichnisses in der schriftlichen Arbeit ungemein.
- Wir empfehlen die Verwendung der Software **Zotero** (www.zotero.org; open source, kostenlos, viele Erweiterungen verfügbar).
 - Es gibt für Zotero Browser-Erweiterungen, um Artikel inkl. PDF mit einem Klick zu importieren.
 - Bei Verwendung von LaTeX für das Schreiben der Arbeit (siehe weiter unten) empfiehlt es sich, **BetterBibTeX** als Addon zu installieren (<https://retorque.re/zotero-better-bibtex/>).
- Alternative Programme, die ähnliche Funktionen bieten (wir empfehlen diese allerdings nicht, da eine Lizenz benötigt wird):
 - Citavi (verfügbar an der Universität Marburg)
 - EndNote (kostenpflichtig)
- Die Universitätsbibliothek bietet Einstiegskurse an, um Zotero und/oder Citavi zu erlernen.

Programme zum Schreiben der Abschlussarbeit

- Welches Programm man zum Schreiben der Abschlussarbeit nutzt, ist stark abhängig von eigenen Vorlieben, Erfahrungen, aber auch der Art der Abschlussarbeit. Grundsätzlich sei gesagt, dass eine Abschlussarbeit eine ideale Chance ist, um neue Programme nutzen zu lernen.
- **Microsoft Word**
 - Standard in vielen Gebieten der Psychologie, eignet sich vor allem bei Arbeiten mit viel Text.
- **Libre Office**
 - Open Source Alternative zu Microsoft Word mit weitgehend gleicher Funktionalität.
- **LaTeX**
 - Vor allem zu empfehlen bei Arbeiten, die viele mathematische Formeln und/oder Abbildungen beinhalten.
 - LaTeX ist allerdings kein “what you see is what you get” Editor, sondern erfordert das Erlernen mancher Programmierbefehle für die Setzung des Dokuments.
 - Kenntnis in Umgang mit LaTeX kann von Vorteil sein, wenn man mit dem Gedanken spielt, in die wissenschaftliche Richtung (v.a. Statistik/Modellierung) zu gehen.
 - Guter LaTeX-Editor, der ohne Installation sofort im Browser funktioniert:
Overleaf (<https://de.overleaf.com/>). Kontaktieren Sie uns, um über den Account unserer AG ein Projekt aufzusetzen, um zusätzliche Features zu erhalten.
 - Guter LaTeX-Editor als Standalone-Programm:
TeXStudio (<https://www.texstudio.org/>). Dabei muss auch noch eine LaTeX-Distribution installiert werden, z.B. **MikTeX** (<https://miktex.org/>).
 - **Quarto oder RMarkdown** (einfach nutzbar, wenn man mit R und RStudio vertraut ist; kann hilfreich sein bei Arbeiten in denen viel simuliert wird und R Plots im Text eingebunden werden sollen). Es gibt hierfür auch Vorlagen, welche APA-Stil einhalten.
- In jedem Fall: Wenn Sie LaTeX oder Quarto/RMarkdown nutzen und lernen wollen, sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gern.

Open Science und Präregistrierung

- In unserer Forschung versuchen wir selbst, möglichst transparent und reproduzierbar zu arbeiten. Wir unterstützen Sie daher gerne dabei, verschiedene Techniken im Kontext von Open Science kennenzulernen und anzuwenden.
- Sie können Ihre Arbeit gerne präregistrieren, was ein Exposé ersetzt. Hierzu gibt es verschiedene Vorlagen bzw. Templates, welche Sie nutzen können.
 - Für empirische Studien bietet sich insbesondere **AsPredicted** an (www.aspredicted.org).
 - Weitere Infos finden Sie hier: *OSF Support (2023). Preregistration.*
<https://help.osf.io/article/145-preregistration>
- Ihre Daten und Studienmaterialien sollten so gut dokumentiert sein, dass eine unbeteiligte dritte Person mit ihnen arbeiten kann. Dies gilt prinzipiell auch für „statistische Daten“, wie etwa den Output von Simulationsstudien. Zum Management und dem Teilen von Forschungsdaten finden sich etwa hier weitere Informationen:
 - *Gollwitzer, M., Abele-Brehm, A., Fiebach, C. J., Ramthun, R., Scheel, A., Schönbrodt, F., & Steinberg, U. (2021). Management und Bereitstellung von Forschungsdaten in der Psychologie: Überarbeitung der DGPs-Empfehlungen. Psychologische Rundschau, 72, 132-146.* <https://doi.org/10.1026/0033-3042/a000514>
- Wird etwa statistische oder Experimentalsoftware verwendet, sollte der Softwarecode als **USB-Stick** bzw. per **Email** mit der Abschlussarbeit abgegeben werden.
 - Optional können die Daten und der Code in einem privaten **OSF** (Open Science Framework: www.osf.io), repository abgelegt werden, um Erfahrung mit dieser Plattform zu sammeln.
 - Alternativ ist auch die Nutzung von **GitHub** (www.github.com) oder GitLab (<https://gitlab.uni-marburg.de>) möglich, was v.a. bei Projekten mit komplexerem Code sinnvoll ist.
- Weitere Informationen zum Einstieg in Open Science:
Ummul-Kiram Kathawalla, Priya Silverstein, Moin Syed (2021); Easing Into Open Science: A Guide for Graduate Students and Their Advisors. *Collabra: Psychology* 4 (1): 18684. doi:
<https://doi.org/10.1525/collabra.18684>

Verwendung von generativer KI

- Das Feld der generativen KI-Tools und die Empfehlungen und ethischen Aspekte rund um diese ändert sich sehr schnell. Es kann sein, dass dieses Dokument zum Zeitpunkt der Verfassung Ihrer Arbeit veraltet ist. Beachten Sie daher stets die aktuellen Richtlinien der Philipps-Universität sowie von Fachgesellschaften wie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) bzw. American Psychological Association (APA).
- Grundlegend gilt aber: Die Abschlussarbeit soll Ihr eigenes Werk sein!
 - Lassen Sie sich nicht einfach neuen Text von einer KI generieren, den Sie wörtlich übernehmen.
 - Prüfen Sie R Code und Analysen genau, sofern Sie bei der Generierung KI-Tools verwenden (dies ist z.B. in RStudio möglich mit **Github Copilot**, <https://github.com/features/copilot>).
- Geben Sie an geeigneter Stelle an (z.B. Eigenständigkeitserklärung), für welche Aspekte der Arbeit KI verwendet wurde und zitieren Sie alle verwendeten KI-Tools.

Sprache

- Die Arbeit kann in **deutsch** oder **englisch** verfasst werden. Wir ermutigen Sie, die Arbeit auf Englisch zu verfassen. Dies kann eine gute Übung sein und ist oftmals auch effizienter, da der Großteil der Primärliteratur und Fachbegriffe in englischer Sprache verfasst ist. Kleinere grammatische Fehler wirken sich nicht negativ auf die Bewertung aus.
- Hinweise zu nicht-diskriminierender Sprache finden Sie u.a. hier: <https://apastyle.apa.org/style-grammar-guidelines/bias-free-language>

2. Allgemeine Gliederung der Arbeit

Beachten Sie bitte, dass die Gliederung sehr stark von der spezifischen Arbeit selbst abhängt. Im Folgenden ist die Gliederung für typische, empirische Arbeiten in der Psychologie beschrieben. Für theoretische Arbeiten und/oder Simulationsstudien kann die Gliederung teilweise abweichen.

- Titelblatt
 - Titel der Arbeit, Autor*in
 - Art der Arbeit (M.Sc./ B.Sc.)
 - Betreuende Dozent*innen (Betreuer*in und Zweitgutachter*in)
 - Arbeitsgruppe und Institution
 - Orts- und Datumsangabe bei der Abgabe
 - keine Seitennummer
- Inhaltsverzeichnis
- ggf. Abbildungsverzeichnis
- ggf. Tabellenverzeichnis
- Abstract (bei Englischen Arbeiten in Deutsch und Englisch notwendig)
 - kurze Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeit
 - ca. 150 – 250 Wörter
- Hauptteil (je nach Art der Abschlussarbeit kann dieser Teil vom Aufbau her abweichen)
 - Einleitung & Theorie
 - Diese Teile können oftmals auch in einem allgemeinen Einleitungsteil inkludiert werden, wie in Fachartikeln üblich (“Introduction”). Wenn die Arbeit separate Teile für Einleitung und Theorie enthält, sollte darauf geachtet werden, dass sich diese inhaltlich nicht doppeln. Dies können Sie auch mit dem/der Betreuer*in abzusprechen.
 - Methode
 - Ergebnisse
 - Diskussion
- Literaturverzeichnis
- Anhang
- Eigenständigkeitserklärung

3. Hinweise zu den Gliederungspunkten

Einleitung & Theoretischer Hintergrund

- können einzeln oder getrennt aufgeführt werden
- an Thema heranführen
- Relevanz darstellen / Aktualität
- optional: Überblick über Struktur der Arbeit geben
- gradlinig zur Fragestellung führen
- Übersicht zu zentralen, relevanten Vorarbeiten („State of the Art“)
- ggf. Beschreibung des Paradigmas, sofern ein Experiment durchgeführt wird
- Erläuterung von zentralen Begriffen. Grundwissen der Psychologie kann vorausgesetzt werden.
- Nachvollziehbare Herleitung der Hypothesen und/oder Forschungsfragen
- Spezifikation der Hypothesen
 - konkrete, knappe und nachvollziehbare Formulierung der Hypothesen
 - Richtung und Größe von Hypothesen spezifizieren
 - Bei mehreren Hypothesen ist es oft sinnvoll, die Hypothesen bzw. Forschungsfragen durchzunummerieren (z.B. Hypothese H1a, H1b, H2)

Methodenteil

- Bei empirischen Arbeiten:
 - Art der Untersuchung (Experiment, Quasi-Experiment, Korrelationsstudie), Setting (z.B. Labor oder Online) und konkretes Design/Material/Vorgehen/Ablauf
 - Planung des Stichprobenumfangs (ggf. je nach Arbeit: a priori Power-Analyse)
 - Beschreibung der Stichprobe (inkl. Hintergrund zur Stichprobenrekrutierung)
 - statistischen Auswertungsverfahren (inklusive Vorverarbeitung der Daten)
 - Hinweis: die statistischen Analysemethoden können je nach Arbeit und bei der Verwendung vieler verschiedener Verfahren alternativ im Ergebnisteil direkt vor den jeweiligen Ergebnissen präsentiert werden.
- Detaillierte, vollständige und nachvollziehbare Erläuterungen (eine Replikation der Studie sollte anhand der Beschreibung möglich sein)
- Als Referenz lohnt es sich, bereits publizierte wissenschaftliche Papiere anzusehen.

Ergebnisse

- Analysestichprobe zur Hypothesentestung mit Ein- und Ausschlusskriterien beschrieben. Angaben zum Umgang mit Ausreißern bzw. Extremwerten
- deskriptive Statistiken zu den relevanten Variablen
- Ergebnisse der inferenzstatistischen Überprüfung der Hypothesen berichten
- Kurz darauf eingehen, wie die Ergebnisse jeweils in Bezug auf die Hypothese einzuordnen sind, jedoch keine inhaltliche Diskussion der Ergebnisse (das kommt im Diskussionsteil)
- ggf. auf weiterführende Analysen in Anhang verweisen
- ggf. explorativer Ergebnisteil (als solchen kenntlich machen), in dem Ergebnisse zu zusätzlichen explorativen Analysen präsentiert werden.
- Einsatz von Tabellen und Abbildungen, dabei Redundanzen zwischen Tabellen bzw. Abbildungen und dem Text reduzieren (z.B. im Text nur die besonders relevanten Aspekte der Tabelle bzw. Abbildung vorstellen)
 - Grafiken nach Möglichkeit als Vektorgrafiken (bspw. svg oder pdf) oder mit hoher Auflösung einfügen
 - Außerdem auf gut lesbare Beschriftung achten
- Mittelwerte mit Standardfehler oder Konfidenzintervallen angeben, bei Ausreißern evtl. auch Median als robusteres Maß mit berichten

Diskussion

- Am Anfang an Hintergrund, Fragestellung und Vorgehen erinnern
- Ergebnisse knapp zusammenfassen
- Bedeutung der Ergebnisse für ursprüngliche Fragestellung
- Konnte Arbeit Fragestellung beantworten? Wenn nicht, was waren die Probleme?

- Methodenkritische Reflexion des eigenen Vorgehens
 - Welche Randbedingungen können zum Scheitern der Hypothesen beigetragen haben? Was hat sich als vorteilhaft erwiesen?
- Gibt es Alternativerklärungen für das Zustandekommen der Ergebnisse?
- Bezug zur vorherigen Literatur herstellen
- Gibt es ähnliche Befunde? Weichen Ergebnisse deutlich ab?
- Gibt es "Überraschungen"? Woran könnte das liegen?
- Sind Fragen offen geblieben?
- Ausblick auf zukünftige Forschung

Ausblick / Conclusion

- Beitrag der eigenen Arbeit für die Forschung
- mögliche Ziele und Ansätze für weitere Forschung skizzieren
- theoretische und praktische Konsequenzen der eigenen Arbeiten
- Haben sich neue Fragestellungen ergeben?
- Welche weiteren Fragestellungen schließen sich an?

Anhang

- z.B. für weniger zentrale Tabellen und Abbildungen und relevante weiterführende Analysen, sowie für Studienmaterial (Teilnahmeinformation, Einwilligungserklärung, Items, Screenshots, etc.)
- Beachten Sie, dass nicht alle Zusatzmaterialien "gedruckt" werden müssen! Ein Verweis auf das entsprechende Material auf einem beigefügten Datenträger (elektronischer Anhang) ist ebenfalls möglich und ausreichend (dazu gehört z.B.: Software Code, zzgl. weiterführende Analysen, Rohdatensatz, gesäuberter Datensatz, Experimentaldatei [z.B. OpenSesame], evtl. Codebook der Variablen, Präregistrierung, Versuchsmaterial, Stimuli, etc.)
- Überlegen Sie sich welche Informationen interessant für den Leser sind und zum Verständnis beitragen (gedruckter Anhang) und welche Informationen eher für z.B. Weiterverwendung der Daten genutzt werden (elektronischer Anhang)
- bei mehreren Anhängen: Nummerieren mit Buchstaben (Anhang A, Anhang B, ...)

4. Äußeres Erscheinungsbild der Arbeit

Seitenaufbau

- Seitenrand: 2.5 – 3.0 cm
- Kopfzeile: links – Verfasser, mittig – Kurztitel, rechts – Seitenzahl

Schriftart und -größe

- gut lesbar ohne Schnörkel (z.B. Times New Roman, Arial, ...)
- Schriftgröße: 11 oder 12 pt
- Hervorhebungen: kursiv
 - Unterstreichungen im gesamten Text vermeiden
 - zu viele Hervorhebungen vermeiden

Überschriften

- Fortlaufende Nummerierung
- Unterschiedliche Gliederungsebenen unterscheiden sich in ihrer Formatierung

Zeilen- und Absatzabstände

- Zeilenabstand: 1.5-fach oder 2-fach
- Absätze erkennbar gestalten: z.B. Einrücken oder zusätzlicher vertikaler Abstand
- Überschriften sollten nicht alleine auf einer Seite ohne zugehörigen Text stehen
- Satz: linksbündig (Flattersatz) oder Blocksatz

Tabellen

- jede Tabelle muss im Text referenziert und erklärt werden; weniger wichtige Tabellen können in den Anhang
- können im Fließtext (z.B. am oberen oder unteren Rand der Seite) platziert werden
- fortlaufende Nummerierung + aussagekräftiger Titel oberhalb der Tabelle (z.B. Tabelle 1: Lorem Ipsum)
- keine vertikalen Linien
- genutzte Abkürzungen etc. in einer Tabellenanmerkung unter der Tabelle erklären
- Tabellen im APA Style: <https://apastyle.apa.org/style-grammar-guidelines/tables-figures/tables>

Abbildungen

- jede Abbildung muss im Text referenziert und beschrieben werden; weniger wichtige Abbildungen können in den Anhang
- können im Fließtext (z.B. am oberen oder unteren Rand der Seite) platziert werden
- fortlaufende Nummerierung + aussagekräftiger Titel oberhalb der Abbildung (z.B. Abbildung 1: Lorem Ipsum)
- Vorsicht bei der Nutzung von Farben, wenn Druck in s/w stattfindet
- Abbildungen im APA Style: <https://apastyle.apa.org/style-grammar-guidelines/tables-figures/figures>

Gleichungen

- kurze Gleichungen können im laufenden Text übernommen werden
- komplexere Gleichungen werden in separaten Absätzen dargestellt und nummeriert
- Referenz im Text auf Gleichung durch entspr. Nummer z.B. „Wie in Gleichung (1) dargestellt....“

Länge der Arbeit

- Es gibt keine minimale oder maximale Seitenanzahl für eine Abschlussarbeit.
- Allgemein gilt:
 - Die Länge ist kein Indikator für Qualität, es geht vor allem um den Inhalt.

- Die Länge ist abhängig von der Art der Arbeit: Literatur- oder Übersichtsarbeiten werden in der Regel länger ausfallen, während z.B. mathematische Arbeiten oder Arbeiten in denen viel programmiert wird eher kürzer sein werden.
- Als ungefähre Richtlinie kann man bei 1.5-fachem Zeilenabstand folgende Angaben nutzen (Fließtext inkl. Tabellen und Abbildungen; ohne Titelblatt, Verzeichnisse, Literaturliste und Anhänge):
 - ca. 30 – 40 Seiten (BA)
 - ca. 40 – 50 Seiten (MA)
- Diese Angaben sind aber nur ungefähre Richtwerte und sollten für jede Arbeit mit dem/der Betreuer*in besprochen werden.

Zitation im Text und Literaturverzeichni

- Grundsätzlich gilt: Die Zitation und die Darstellung des Literaturverzeichnisses sollte konsistent über die gesamte Arbeit hinweg sein und den Zitierrichtlinien der APA entsprechen:
 - zum Nachschlagen online: <https://apastyle.apa.org/style-grammar-guidelines/references>
 - Manual der APA: <https://apastyle.apa.org/products/publication-manual-7th-edition>
 - Manual der DGPs: <https://www.hogrefe.com/de/shop/richtlinien-zur-manuskriptgestaltung-89736.html>
- Es gibt auch eine Reihe von Online-Ressourcen, die diese Richtlinien überblicksmäßig darstellen. Beachten Sie dabei die Qualität der entsprechenden Online-Ressource.
- Zusätzlicher Hinweis bei der Nutzung von Literatursammlungen (wie etwa Zotero):
 - Obwohl hier die Erstellung von Zitation und der Bibliographie sehr einfach sind, sollten die Einträge unbedingt nochmal überprüft werden.
 - Typische Fehler: Werden Namen der Autoren immer gleich geschrieben? Ist die Datumsangaben korrekt? Sind die Titel der Fachzeitschriften ausgeschrieben und nicht abgekürzt sind?

5. Finalisieren der Arbeit

Korrekturlesen

- Allgemeines Feedback: Hilfreich ist es oft eine*n Korrekturleser*in zu bitten die/der keine Fachkenntnisse hat, da sich im Laufe der Bearbeitung oft eine gewisse Fachblindheit einstellt.
- Fachliches Feedback: Wir bieten die Möglichkeit einen ausgewählten Teil der Arbeit Probe zu lesen. Am besten sprechen Sie dies einfach mit uns ab.

Abstand gewinnen

- Grundsätzlich ist es immer ratsam, wenn es die Zeit zulässt, die Arbeit mehrere Tage “liegen zu lassen” und sie dann nochmal anzusehen. Dieser Abstand kann die Qualität der Struktur und Logik in der Argumentation nochmal enorm steigern.

Abgabe

Betrachten Sie bitte immer die aktuellen Hinweise und Richtlinien des Prüfungsbüros. Die Angaben hier sind nicht bindend, sondern dienen lediglich der Orientierung. Abzugeben sind generell aber:

- die gebundene Abschlussarbeit (Ausführung bzw. Art und Qualität des Drucks ist egal)
- die digitale Version wird in einem ILIAS-Ordner hochgeladen
- eine CD/USB-Stick/SD-Karte, auf der die Abschlussarbeit (PDF-Datei), die Rohdaten sowie die Datensätze, die für die Berechnungen verwendet wurden (z.B. R Code, Outputfiles) gespeichert sind
- die mittels Papier- und Bleistift-Verfahren erhobenen Daten bzw. nicht veröffentlichte Materialien (Bilder, Videos, o.ä.)
- Eigenständigkeitserklärung
- Zustimmung zur Veröffentlichung in der Bibliothek

6. Beurteilungsdimensionen der Arbeit

- 1. Theorieteil**
 - 1.1. Klarstellung und Begründung der Forschungsfragestellung
 - 1.2. Theoretische Einbettung
 - 1.3. Ableitung der Hypothesen
 - 1.4. allg. Strukturierung
- 2. Methodik**
 - 2.1. Qualität der Operationalisierung
 - 2.2. Qualität des Untersuchungsdesigns
 - 2.3. Beschreibung der Stichprobe und Durchführung
- 3. Ergebnisse**
 - 3.1. Qualität der Datenanalyse
 - 3.2. Vollständigkeit und Korrektheit der Ergebnisdarstellung
 - 3.3. Allg. Strukturierung
- 4. Diskussion**
 - 4.1. Bezug zur Fragestellung und deren Beantwortung
 - 4.2. Qualität der methodischen und inhaltlichen Diskussion
 - 4.3. Fazit & Ausblick
- 5. Formale, stilistische Aspekte**
- 6. Selbstständigkeit**